

# Umwelt

Die Migros-Gruppe setzt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette für umweltfreundliche Lösungen ein. 2020 hat sie sich neue Klima- und Energieziele gemäss Pariser Klimaabkommen gesetzt und die Dekarbonisierung des Strassenverkehrs vorangetrieben.

Die Migros hat im Berichtsjahr ihre **ambitionierte Klima- und Energiestrategie** 2010 bis 2020 erfolgreich abgeschlossen und wichtige Ziele erreicht. Im Genossenschaftlichen Detailhandel hat sie den Ausstoss von Treibhausgasen gegenüber 2010 um insgesamt 25.5% reduziert (Ziel 2020: -20%). Im gleichen Zeitraum sank der Stromverbrauch um 14.6% (Ziel 2020: -10%). Die Plusenergiefiliale in Heiden (AR), mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und an den Fassaden, wurde 2020 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet.

Mit dem Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im 2020 verpflichtet sich die Migros-Gruppe, ihren Beitrag zum Pariser Klimaschutzabkommen zu leisten. Die Definition der Reduktionsziele für die Migros-Gruppe wird im laufenden Jahr abgeschlossen.

Im Herbst 2020 nahm die Migros ihre ersten drei wasserstoffbetriebenen LKW in Betrieb, weitere folgen im laufenden Jahr. Die Lastwagen stossen bei gleicher Ladekapazität bis zu 80% weniger CO<sub>2</sub> als herkömmliche Dieselfahrzeuge aus. Als Gründungsmitglied des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz unterstützt die Migros aktiv den Ausbau der Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur und treibt die Dekarbonisierung des Strassenverkehrs weiter voran.

Über den Zeitraum von acht Jahren konnte die Migros insgesamt über 6'900 Tonnen Verpackungsmaterial einsparen oder umweltfreundlicher gestalten. Damit hat sie ihr Ziel von 6'000 Tonnen deutlich übertroffen. 2020 wurden gemeinsam mit der Migros-Industrie 1'870 Tonnen Verpackungsmaterial optimiert.

Im Berichtsjahr hat die Migros in einigen Filialen erstmals Zero-Waste-Abfüllstationen für Wasch- und Reinigungsmittel sowie für Bio-Lebensmittel der Eigenindustrie eingeführt. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.